

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Montag den 12. December 1892.

Insertionspreis

Die 6gepalmete Petitzeile 20 Hg. Reclamen unter dem Redactionsschild (4gepalmet) 40 Hg. vor den Bemerkungen (6gepalmet) 40 Hg.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbefreiung A 60., mit Postbefreiung A 70.

Annahmefluß für Inserate:

Morgen-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Donnerstags 4 Uhr. Sonntags und Feiertags früh 1/2 9 Uhr.

Druck und Verlag von E. Volz in Leipzig.

86. Jahrgang

Abonnementspreis

In der Hauptredaktion oder den im Stadtbezirk und den Bezirken errichteten Subredaktionen abgeholt: vierteljährlich 4.50, halbjährlich 8.50, jährlich 16.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1/2 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Donnerstags 5 Uhr.

Redaction und Expedition: Johanneßgasse 8.

Die Expedition ist Wochenlag auswärts abgeholt: gewöhnlich von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Ctto Klemm's Courtin. (Mittel Ostb.). Unterstadtstraße 1. Remis Office. Kottbusstraße 14, post. und Hauptplatz 7.

Nr. 634.

Amtliche Bekanntmachungen.

Pferde-Verkauf.

Im Oerzoglichen Markt hierüber sind folgende Pferde: Zuckbrauner Wallach, 8 Jahre alt, 1,78 m groß. Rothbrauner Wallach, 9 Jahre alt, 1,74 m groß.

Oerzogliches Hof-Markt-Com. Friedrich von Weichs.

Politische Tageschau.

12. December.

Die Militärvorlage ist gefallen! so ist in letzter Schrift an der Spitze der „Presse“ zu lesen und merkwürdigerweise steht in gleich fetter Schrift dasselbe an der Spitze des „Berliner Tageblattes“.

über seine Stellung geübte Unklarheit begleitete den Grafen Kuenburg auf seiner ganzen Laufbahn. Die von dem Grafen Lauffe seit dreizehn Jahren vergebens geforderte unpolitische Majorität, in welcher Bismarck und Kammer freilich neben einander saßen, Liberaler und Konservativer, Verfassungstreue und Staatsrechtler, alle Hingegen, welche die neuere überreichliche Geschichte kennt, zu einer parlamentarischen Einheit verbunden sein sollten, war auch durch die Berufung des Grafen Kuenburg nicht zu Stande gekommen.

Aus Wien liegt heute eine Meldung vor, die beweist, daß Graf Lauffe es immer noch mit der Kunst des Variieren und Diplomatisierens hält. Die halbamtliche „Montagsrevue“ bezeichnet alle Mittheilungen von bevorstehenden Ministerveränderungen einschließlich der von der Ernennung eines böhmischen Landesverwalters als erfunden.

über seine Stellung geübte Unklarheit begleitete den Grafen Kuenburg auf seiner ganzen Laufbahn. Die von dem Grafen Lauffe seit dreizehn Jahren vergebens geforderte unpolitische Majorität, in welcher Bismarck und Kammer freilich neben einander saßen, Liberaler und Konservativer, Verfassungstreue und Staatsrechtler, alle Hingegen, welche die neuere überreichliche Geschichte kennt, zu einer parlamentarischen Einheit verbunden sein sollten, war auch durch die Berufung des Grafen Kuenburg nicht zu Stande gekommen.

Darüber kann manneher kein Zweifel mehr obwalten, daß der in den Panama-Analalen verwickelte Baron Reinach sich nicht mehr in den Reihen der Lebenden befindet. Die schon gemeldet, ist seine Leiche ausgegraben worden; das Ergebnis der Leichenöffnung soll in drei Wochen bekannt gegeben werden.

Schon wiederholt konnten wir darauf hinweisen, daß im diplomatischen Corps des heiligen Stuhles eine größere Bewegung geplant ist, die zum Theil durch den Tod zahlreicher geistlichen Würdenträger, zum Theil durch andere Umstände hervorgerufen ist.

Mrg. Wallf, der früher an den Kämpfen der römischen Nationalpartei hervorragend beteiligt war, zum Cardinal auf gewisse Schwierigkeiten hoffen können, welche durch den inzwischen in England eingetretenen Cabinetwechsel als befruchtbar erscheinen. Es sei übrigens bisher noch nicht entschieden, ob die Ernennung des Erzbischofs Wallf zum Cardinal im Januar-Versammlung, oder in dem späteren erfolgen soll, welches wahrscheinlich im März abgehalten werden dürfte.

In Bulgarien taucht die alte Geschichte von den Abankungsabsichten des Königs in neuer Form auf. In gouvernementalen Kreisen soll neuerdings das Gerücht circuliren, König Carol sei entschlossen, zu Gunsten seines Neffen, des Prinzen Ferdinand, abzutreten, weil seine Abankung die erste Bedingung gewesen sei, unter welcher die Königin von England ihre Zustimmung zur Vermählung ihrer Tochter mit dem Prinzen Ferdinand von Bulgarien gab.

In der Brüsseler „Independance belge“ finden wir einen beachtenswerthen Bericht aus Konstantinopel vom 1. d. M., wonach die türkische Regierung im Einklange mit dem General Brulmont und dem türkischen Generalsstab sich entschlossen hat, Konstantinopel zu Wasser und zu Lande zu besetzen.

Deutsches Reich.

Berlin, 11. December. Ein offizieller Berliner Bericht-erhalter der Wiener „Polit. Corr.“ erörtert die Aussichten der zwischen Deutschland und Rußland stehenden wirtschaftlichen Verhandlungen und stellt fest, daß die Stimmen der russischen Presse über diese Verhandlungen auf wenig Neigung zu einem wirtschaftlichen Einvernehmen schließen lassen.

Feuilleton.

Dämmerungen.

Roman in drei Büchern von Rudolf von Gottschall.

(Fortsetzung.)

Nora schien in Gedanken versunken, ihre Augen leuchteten auf mit einem schmerzlichen Glanz: „Es giebt einen dunkeln Trieb in der Menschenseele — den Trieb zu erfinden, zu schaffen und wenn er auch vom Wege abirrt, so geht er doch aus derselben Wurzel hervor, wie alle Größe, Bedeutende, was die Welt vorwärts bringt.“

„Ich bin bistweilen damit begnadigt“, versetzte Nora, „auch Vergangenes und Zukünftiges kann ich erkennen, wenn's mich überkommt wie ein göttlich Schauen. Das befremdet Sie als einen Mann, der mit den Werkzeugen der alltäglichen Wissenschaft die Dinge und die Menschen zu ergründen sucht.“

Organ hat, um zu erkennen, wie es im Innern seines Körpers anliegt, daß dies Köpfe, das er überall mit sich herumträgt, um so freudig wie der unentdeckte Nord- und Südpol. Da muß er herumreisen und herumirren, wie kein Hinz, kein Derg, keine Länge beschaffen ist — und Andere herden und tadeln an ihm herum, um's zu erkennen.“

Beliebiges ganzes zur Ordnung geordnete Cancanese, die über die Schaar schauen hat.“ Der angeleitete Basler Seiler aber, der am lebhaftesten applaudirte, ging im Zimmer herum von dem einen zum Anderen, eitel und hoch, wie der Herr eines Pudels, der seine Hände gezeigt hatte.

(Fortsetzung folgt.)